

Freitag, den 20. Julii, 1736.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unseres
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



29.

Wochentlich = Stettinische
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu lehen, zu verspielen, vor kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefüget diejenigen Verlohnen toelche entweder Geld lehen oder auslehen wollen; Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch ankommenen Fremden ic. ic. Zuletzt findet sich die Bier- Brodt- und Fleisch- Taxe, nebst dem Markt- gängigen Preys der Wolle und des Geträydes in Vor- und Hinters- Postern, wie auch Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

1. Sachen so in Stettin zu verkaufen.

Felche Holländische Deringe, welche recht delicat und fett, sind im hiesigen Königl. Voss-Hause das Stück vor 5 gr. zu bekommen.

Es soll auf Oadre der Königl. Regierung von seel. Espen Paulsons Bau-Holz, so in der Unter-Wech liegt, vor 160 Rthle. ohne die Untkosten verkauft werden. Da nun solches Holz bereits durch Zimmer-Leute taxiret; So können diejenigen, so Belieben tragen von oberwehnten Holz zu handeln, sich bey dem Regierungs- Executore, Hn. Schwanden, auf der Cassade in seinem Hause melden, und von demselben das Kauff-pretium erfahren.

Des sel. Messer Daniel Zschowes Wittwe ist willens ihr in der besten Straßen zwischen des Kaufmanns Hn. Jacob Ensterns und des Weisjäblers Messer Ephraim Pechten Häusern eine belegen's Haus, welches nicht in einer belegen's Straße sondern auch zur Nahrung und commoden Wohnung anseet, in welchem 9. Stuben und 9. Kammern, 3. bis 4. Boden, 3. gute gewölbte Keller, ein neues aufgebauts Pantler-Bedrück, Pflanzbaum, auf dem Hofe ein Brunnen, und alle Bequemlichkeiten welche zu einem Hause erfordert werden bestialich, nebst einer dazu gehörigen und in der Regel belegen's Wiese zu verkaufen. Wer Solches hat, dieses Haus vor contrante Bezahlung zu kaufen, kan sich bey der Frau Eigentümerin angeben, und wegen des Kauff-Preii Handlung pflegen.

Es sol den 24. Jul. c. Morgens um 9. Uhr in lobfahnen Passablichen Besichte ein feiner blauer Mannes Mantel mit rothem Unter-Futter, und ein guter schwarzer Manns-Hod an den Weißbriethenden verkauft werden, und können sich die Käufer in gedachtem Termino auf hiesigem Rath-Hause einfinden.

Es sol ein neu-erbautes Wohn-Haus so auf der grossen Lastade in der Wab. ein am Wall zwischen des Königl. Regierung- und Hof-Beicht's, Executoris Hn. Schwanden und Hn. Daniel Krügers Sen. Häusern in dem belegen, verkauft oder allensals vermiehet werden. Wer nun solches zu lauffen oder zu miethen willens, kan sich dierhalb bey dem Bürger und Brandwein-Brenner Caspar Weyern in der Wallen-Strasse melden, und das halb accordiren.

Dem Publico wird hiedurch abermahls notificiret, daß des hiesigen Schwein-Schneiders Kuffen Effenen an Leinen, Betten, und andern Haus-Geräths, den 6. und 7. August. c. öffentlich licitiret, und den Weißbriethenden, gegen baare Bezahlung zugesahnen werden sollen. Diejenigen nun, die solche entweder ins Besitzt, oder etwas davon an sich zu nehmen Lust haben, können sich in Termino Morgens um 9 Uhr bey dem Cammer-Audirenter Ring angeben, sich auch nach Befallen von demselben die Specification der zu verlichirenden Sachen vorher zu lassen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Des sel. Andres Döbels, Weyland Bürgeres und Hutmachers hinterlassenen Erben conficuirte Wollmähndere zu Anklam, sind willens mit gerichtlicher Approbation einige ihrer Pupillen-jugehörige Mobilia, an Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Kleidung, und allerhand Haus-Geräthe den 25ten Juli a. c. öffentlich zu verkaufen. Wer nun hievon etwas zu erhandeln willens ist, der kan sich alsdann Morgens um 9. Uhr in dem Döbelschen Sterb-Hause angeben.

Dr. Cämmerer Adelheit zu Greiffenberg offeriret vor einen billigen Preys einen Lohden, so in guten seidenen Lächern, Damast, Tafeln, Tassen, halb seidenen Zeugen, von allerhand Farben, und neuen Dessins, bestialichen Treffen, und curranen Waaren bestichet zu verkaufen. Wofen nun etwa ein Seiden-Gändler solches zu kaufen und daselbst sich niederzulegen entschlossen, aber nicht so gleich die Bezahlung leisten könnte, erbetet er sich nicht nur mit ihm in Gehalt zu stehen, wann er sichere Caution präfixiret, sondern demselben gar in seinem Hause aufzunehmen, da er sich vor der Hand des seidenen Lohdens annehmen kan. Solte der etwaige Käufer aus Lust nicht Hn. Winkelmann bey der Noblesse ziemlich stark gehandelt haben kan. Solte der etwaige Käufer aus Lust haben die Märkte in denen umliegenden Stätten zu bereisen; so findet er einen Lohden verdeckt in Puch Wagen, und in denen Städten Wollin, Treptow, Soldow und Cammin fertige Markt-Wägen, und kan derselbe bey dem Hn. Cämmerer Adelheit in Greiffenberg sich melden, das Inventarium der Waaren beschehen, und das über Handlung pflegen.

Der Miller Valzar Rdgmann zu Resin, anderthalb Meile von Treptow an der Tollense, ist gesonnen 6 Morgen Acker vom Grabstetter Felde bis an den Döllendick, wie auch 2 Morgen von dem Wege bis an die Grabstetter Scheide belegen zu veräußern. Wer in selbigen zu kaufen Lust hat, kan sich bey ihm melden.

Der Organist Hr. Andreß Müller aus Kaidenburg offeriret seine auf dem Stadts-Felde zu Freyentwalde in den Feld-Laenen belegene halbe Hufe Landes, wie auch einen Kohl Garten vorm Hohen Thor belegen. Wer nun Solches hat, gemeldete Stücke vor baare Bezahlung zu kaufen kan sich entweder bey dem Hn. Verkäufer selbst, oder auch bey dem Magistrat daselbst melden, und das billige Kauff-Preium erfahren.

Zu Sach ist ad Instantiam Hn. Jünglicher Creditorum, und des zu dessen Concurs-Sache constituirten Contradictoris & Curatoris honorum, primus Licitationis Terminus wegen Verkaufung des Jacob Junge gelshen am Markte belegen's Hauses und zweyer Wiesen, auf den 29 Juli c. angesetzt. Wer nun solches zu kaufen willens ist, kan sich in Termino, Morgens um 9. Uhr, auf dem Rath-Hause daselbst einfinden.

Der Bürger und Brandwein-Brenner Hr. Jacob Wöner zu Anklam ist willens sein in der Wäden-Strasse daselbst belegene und insonderheit zum Herbergieren bequem ausgebaute Haus nebst einer Wiese von 7. Schwaak und ein Wäden-Land von 4. Schwaak veräußern. Wer Solches zu verkaufen. Wer Solches zu kaufen Lust hat, kan sich bey Hr. Wöner angeben, die seine Belegenheit des Hauses, worunter zu sehen Stall auf 28 Pferde, und eine ausgenauerte Wasser-Pumpe bestialich, in Augenschein nehmen, und wegen des Kauff-Preii accordiren.

3. Sachen so in Stettin zu veractioniren.

Ein Pfaffen Nitwob als den 25. Juli, sollen ahier bey dem Buchhändler Hn. Reimari in der grossen Dohm-Strasse allerhand Miscellan-Bücher veractioniret werden, wovon der getruckte Catalogus bey demselben ohne Entgeld zu bekommen.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verauctioniren.

Nachdem zu Verauctionirung des sel. Hn. Voss-Diabt v. n. Wedeln Büder, Kleider und andere Meubles; Termins auf den 11. Septembr. c. in des Hn. Bürgermeister-Movii Behausung zu Stargard angelegt; So wird solches hiernit kund gemacht, und können diejenigen, so davon etwas zu kaufen Belieben haben, sich alsdenn daselbst frühe um 8 Uhr einfänden.

Es sollen des Candidati Theologia sel. Liebenhals nachgelassene Effecten an Bücher, Kleidung &c. den 18. Sept. c. zu Stolp verauctionirt werden. Wer Belieben hat etwas davon zu kaufen, kan sich alsdenn in des Hn. Notarii Wogen Behöhung einfänden.

Diejenige Auction, welche durch das Intelligenz-Blatt No. 27. publiciret, wird den 1. Augusti auf dem Rath-Hause zu Stargard obsehbahr vor: sich geben, und dienet zugleich zur Nachricht, daß jodann 1) eine Sag-Uhr, so Viertel- und Stunden salüget, mit einem saubren mehrgingern Gehäuse und viele Kunstwercken, welches ehemahls als ein sonderbares Meisterstück in Augsburg verfertigt worden. 2) drey Clavier, nebst Besal, und 3) zwey Diamanten-Ringen a 7 Steinern plus offerenti veräußert werden sollen; Es muß aber ein jeder baar Geld mitbringen, der von solchen Meubles und Präxiotis etwas zu ersehen vermeynet.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Weil die Greiffenbergischen Kirchen-Niederer anderweitig verpachtet und deshalb licitiret werden sol, in vorstgen Termins aber keiner sich zu Rath-Hause dieserhalb gemeldet; So werden noch andere Termine auf den 16. 19. und 23. Julii. a. c. hiernit anbrachmet, in welchen diejenigen, so besagte Niederer Diethsweise an sich nehmen wollen, erlöben, und darauf bieten müssen, und soll soann mit dem Weisbietenden geschlossen werden.

Zu Stargard soll den 4ten und 25. Aug. auch 8. Sept. a. c. von der St. Marien-Großsen-Kasten ein Kaff-Adensberg an den Weisbietenden verpachtet werden. Dahero kömten diejenigen, so selbigen pachten wollen, sich um 11. Uhr Vormittags vor der Raths-Stube daselbst einfänden, da denn derselbe dem Weisbietenden eingesthan werden sol.

In der St. Johannis-Kirche zu Stargard ist in der Frauens-Barck auf Seiten der Cangel sub No. 2. ein Stand zu vermieten auch ellenzols zu verlaufen. Wer diesen Stand, in welchem man den Pörrig: so wohl vor dem Altar als auf der Cangel gut hören kan, auf eine oder andere Art zu acquiriren willens, wolle sich bey dem Secretuario Hn. Michaelis melden und mit selbigen auf ein oder andere Art accordinen.

Nachdem Termins Licitationis des Greiffenbergischen Stadt-Eigenthums zur General-Wacht auf den 2. Aug. c. anderachmet worden; Als wird solches hiernit bekannt gemacht und können diejenige so Belieben haben solches in General-Wacht anzunehmen, sich in gleich anzeigen, womit sie die Caution bestellen wollen, und hiezuf erwärtigen, daß dieses Stadt-Eigenthum alsdenn plus Licitanti in General-Wacht zugeschlagen werden sol.

6. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Es ist am 13. Julii c. zwischen Neuen-Wühle und grossen Spieghelwäld, ein Paar schwarze Pferde, 1. buntgestreiffter reider Tafelwall in einem grünen Tuchnen und mit Wolle ausgeheckten Reise-Wentel, 1. buntgestreiffter reider Kaminquen Schlaf-Rock, und 1. paar rotthe Pantoffeln, gelb Wundelzug von Kitzey, nebst einiger kleinen Kint-der-Wälsche, und ein Mädchens Camisohl von Cammelor u. d. m. von einem Wagen verlohren worden; Wer das von Nachricht zu geben weis, oder es gefunden hat, wolle es dem Königl. Preuss. Post-Amte zu Altens-Stettin vorbringen, und hat sich dagegen eines raisonnablen Recompens zu gewärtigen, die darin vorzanden gewesene geringe Gebürge-Waaren wil man dem der es gefunden, überdem gerne lassen.

7. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind am 12. Julii a. c. in der Nacht 2 Stuch-Pferde, davon eines schwarzer Couleur, das andere aber ein Schwarz-Buchse, aus einer Koppel bey dem Melchen Dorffe kleinem Luckow, nahe bey Strassburg belegen, gestohlen worden. Man hat solches dem Publico hierdurch bekannt machen und bitten wollen, wann diese Pferde jemanden zum Verkauf vorkommen solten, selbige nebst dem Verkäufer zu arretiren, nebst diesem aber dem Königl. Post-Amte zu Penderglow oder Paferswald davon Nachricht zu ertheilen.

8. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Ein Capital von 300. Gulden Sächsische Stipendien-Gelder sol auf eine zukünftliche und sichere Hypothec auf künftigen Michaelis dieses 1735ten Jahres, 2 1/2 pro Cent zinsbar ausgethan werden. Wer nun solches Geld herbstigst, der kan sich bey dem Hn. Hauptmann von Sächsen zu Colbena dieserwegen melden, da dann ihm gegen Ausstellung einer vollständigen Obligation damit gewillfahret werden sol, es müssen aber alle Jahre auf Mariae die Zinsen prompte bezahlet werden.

9. Stadt so einen Bedienten verlanget.

Es ist bereits durch die Intelligenz sub No. 50. vom 16. Dec. 2. p. bekannt gemacht, daß bey dem Zucht- und Arbeits-Hause allhier zu Stettin ein Zuchtmeister verlanget werde, der mit Wohlwinnen, Sauberey, u. c. umzugehen wisse, auch gut lesen und etwas schreiben könne. Weil sich aber bis dato kein anständiges Subjectum hat

zu angegeben; So wird solches hiedurch nochmalts notificiret, und kan derjenige, so sich hiezu tädlich befindet, und diesen Dienst annehmen wil, bey denen verordneten Herren Inspectoribus des Ruchts Hauses sich melden, und wegen seiner Verrichtungen, wie auch wegen seines Lohnes nähere Nachricht erbalten.

10. Persohnen so entlauffen.

Es ist den 15. Julii c. der gewesene Wind Müller aus Wartin, Namens Michel Köpnick, aus dem hiesigen Ruchts- und Arbeits Hause desertiret. Derselbe ist etliche 30. Jahr alt, von mittelmäßiger und dazwischen Scatur, dessen Ansehens, hat schwarze Haare, trägt einen weißbraunen leinernen Rock mit hohen Camelsbaaren Knöpfen, ein davo weißgarnes Camisol mit weißen halbrunden Knöpfen, ein paar leinene Hosen, und weißliche Strümpfe. Ob nun zwar demselben bereits Sted-Brieffe nachgehendet sind; So wird solches doch auch hiedurch belandt gemacht, und eines jeden Drittheil, so wohl in Städten als auf dem platten Lande zu ersuchen, denselben, wenn er sich irgendetwo betreten lassen solte, so fort zu arretiren, und E. Hoch-Edl. Rath sich selbst davon Notice zu geben, welcher ihn so fort abholen, und die verwandte Kosten ersatten lassen wird. Stertin, den 17. Julii 1736.

Am verwichenen 12. Jul. sind 2 Unterthanen aus des Hn. Hoff- und Consistorial-Rath Bernhadi Dorff Storkow, so nahe bey Stargard lieget, heimlich entlauffen. Der Knecht heißet Peter Lent, ist etwa 22 Jahr, mittelmäßiger magerer Scatur, hat schwarz-braune Haare, und gedet alle Tage mit einem alten blauen Fütters Hemde, aber des Sonntags mit einem licht- blauen Fütters-Hemde und einen grauen Hocke. Die Magd heißet Anna Maria Steinhauser, ist mittelmäßiger Scatur, etwa von 24. Jahr, rund von Gesicht, hat eine schwarze Jope, und Hundstothchen Rock, von schwarzer Wolle Einschlag und rothen Garn Aufzug an, alle Tage trägt sie auch eine braune Worpene Jope und graulichen Unterrod. Der Knecht hat ein Pferd also gedelle, daß ihm die Augen aus dem Korb gehoragen, und fort darauf geforben, und da die Magd mit dem Kerl es gehalten, sind sie beyde aus Kirch für Straffe durchgezogen. Es werden dahero alle Herrschafften und Beamten dienlich ersucht, solche entlauffene Unterthanen, wenn sie sich wo aufhalten, oder zur Vermietung angeben oder durchfahren, so fort arretiren zu lassen, und gedachtem Hn. Hoff- und Consistorial-Rath Bernhadi davor Nachricht in Stargard zu geben, damit er dieselbe abholen lassen könne, die Unkosten sollen nicht allein erstattet werden, sondern der diese beyde entlauffene Unterthanen anzeigen wird, sol 4 Rthlr. zum Recompens haben. Die Herren Prediger, so wohl in Städten als auf dem Lande aber, werden gleichfalls dienlich ersucht, in ihren Sermonen auf diese verlauffene Leute Acht zu haben, ohne S. Seine dieselben wieder Pönial. Verordnung nicht ad Sacra zu admittiren, sondern der Antunkst und Auffenthalt an ihre obdenante Herrschafft zu melden, dagegen sein Nahme verschwiegen bleiben sol. Der Knecht, so in Hinter-Vommern geborhen, kan an seine Hinter-Vommereiche Sprache leicht erkant werden, und wo sie sich hinwenden, werden sie wol beyde zusammen bleiben, wie leicht aber ihre Nahmen verändern.

Es ist der Verwalter Michel Lutz den 17. Jun. nebst seiner Frauen, 3. kleinen Söhnern, und seiner ältesten Tochter Elisabeth Lutzen von dem in Archenheide gehörenden Gut zu Stargard belegen, heimlich entwichen, hat all sein Vieh, Kühen, Ochsen, Pferden, Schafen, Schweinen, mitgenommen, und ist seiner Herrschafft 64 Rthlr. für seine Frau ist mager und behend und die älteste Tochter ist ein dickes kleines Weib von etwa 30. Jahren. Sollte nun dieser Verwalter Michel Lutz oder seine Frau und älteste Tochter oder auch dessen Vieh, erfundet, obgedachte Persohnen, so werden alle respective Obrigkeiten gehorsamt und dienlich Hn. Jagd-Rath Tezlass oder Hn. Procurator. Biedteln junior zu Stargard davon Nachricht zu lassen, und entweder dem vermeynet, daß der Verwalter Michel Lutz nebst seiner Frauen sich entweder auf der Gienze von Pohlen, oder in der Wärdt ohnweit Landsberg aufhalten muß, die Unkosten sollen dandbarlich wieder erstattet, und zu der Abholzung schleunige Anstalt gemacht werden.

Christian Rünger, ein Koch und Unterthan der Frau von Waldow zu Gottberg, welchem sie die Profession zu Arenswalde bey'm Städt. Koch selbst lernen lassen, und obgefehr 23 Jahr alt, kleiner Scatur, st. warts-braun von Gesichte, schwarze eingest. Haare, und starke schwarze Augenbraunen habend, etwas hindet, ein weiß Camisifines Camisol, jedoch auch ein rothes, braunen Rock mit messingnen Knöpfen, weiße Strümpfe, weiße dennen 12ten Julii Nachts heimlich entlauffen, sondern hat auch noch dazu seine neue Mundirren, so in einem bleumouranen Rock mit rothen Rock gefütter, und weißen Knöpfen, und weißen Knöpfen, so in einem Wein-Kleider, einem weiß- tuchenen Roquelor bestehet, einen Pailien Camisol und mitgenommen. Dahero die Frau von Waldow, vermittels dieses jedes Orts, sich Dirscht ersucht, ihren ihr entlauffenen Koch und Unterthan, wann er sich irgendetwo aufsehen oder Herrschafft verlangen solte, arretiren, und ihr davon Nachricht geben zu lassen, sie erziehet sich die etwanige Unkosten gern zu ersetzen, auch die Mühe raisonnable zu recompensiren, und wil diesen Koch, es sey so weit es wolle abholen lassen vermeynet, auch ihn desto eher auszusuchen, als sie seinen Lehr-Brief bey seiner ehemaligen Desertion ihm abgenommen, und noch in Verwahrung hat, welches ihm in Fortsetzung seiner Profession grosse Hindernis verurthet.

11. Contradiction.

Nachdem der Musquetier Hans Kniephoff von des Hn. Major von Schmiedes Compagnie zu Colberg, nach Inhalt der Intelligenz-Bogen Sub No. 26, einen Morgen Ader an den Schneider Johann Friedrich Stei-

gen zu verkaufen willens, dieser Alter aber noch nicht völlig seit eigen, sondern der Cossäch auf dem Königl. Acten-
werk Altsädt Christian Jager noch eine Præsention wegen seiner Frauen Ausgelübde daran zu fordern, deshalb
die Sache vor dem Königl. Amts-Gericht schwebet; So wird wider Verkaufung dieses Morgens Alters hiedurch
prohibiret, und der Käufer hiedurch gemahnet, ohne Consens des Königl. Amts, diesen gemeldten Alter nicht
zu kaufen, noch weniger das Kauff-Geld zu bezahlen, widrigenfalls das Königl. Amt sich vorbehalten, des gemel-
ten Cossächten Christian Jagers Forderung halben, seinen Regres an diesen Alter zu nehmen.

12. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Der Garmeerer Meister Christian Prütz zu Greiffenhagen, hat seine dagelbst von Johann Anclam erkaufte
und am Wasser belegene Bohn-Bude, hienwieder an den Amts-Meister der Fischer Michael Sellinen verkauft.
Es wird demnach solches hienit kund gemacht, und haben diejenigen, welche Anforderung daran haben, den, 27.
Juli c. zu Greiffenhagen sich zu melden, und zu Rath-Hause zu liquidiren.

Als der sel. Frau Antmann Brachin hinterlassenes Testament von dem Hn. Hoff- und Consistorial-Rath
Köhnen in Stargard, denen Erben publiciret, und solches nachgehends dem Amte Strepitz eingeliefert worden;
So soll nunmehr die Theilung den 1. Aug. in dem Strepitzschen Amte-Dorff Gansenin vor sich gehen, und kan
sich ein jeder mer ein vermeintes Recht an dieser Verlassenschaft hat, selbigen Tages Morgens um 7. Uhr in der
Verstorbenen Behausung einfinden, und seine Jura wahrnehmen, oder hat zu gewärtigen daß er hinkünftig dies
ferhalb kein Gehör finden werde.

Nachdem in des Bürgers zu Frenpenwalde Nahmens Pohlen Concurs-Sache bisher zwischen denen Ges-
brüdern die Wastloiven und dem Cämmerer Hoppen anfänglich vor dem Magistrat zu Frenpenwalde, nachhero
vor dem Hochadel. Berg-Gericht in puncto preferentia Process. geführt, die Sache aber endlich dahin veralis-
hen, daß die Gebrüdere die Wastloivi, den Cämmerer Hoppen, wegen seiner auf dem Wastloiven Hause noch über
200 Rthlr. gehaltenen Forderung gänzlich abgefunden, und also denen Gebrüdern die Wastloiven das Haus völ-
lig zugestanden. So wird solches hienit notificiret.

Sel. Meister Jürgen Glinen Wittwe zu Stolpe, wil ihre Haus-Stelle nebst dem Garten an Meister Car-
lomon Diederich verkaufen. Wannhero diejenigen, so eine Ansprache ex Jure reali oder sonsten daran zu haben
vermeynen, sich den 6. August. c. bey dem Königl. Amte zu Stolpe melden, und ihre Jura verzeichnen, oder ges-
wärtigen können, daß sie precludiret werden sollen.

Der sel. Frau Diaconin Rismachern Erben verkaufen untereinander zu Pyritz 2. Morgen Wier-Ruthe,
im Gelde nach der Obers-Mühle, zwischen Dr. Friderich Mühlen und der Cämmerey belegene. Underthhalb Mor-
gen Haupt-Stück nach Rischow, zwischen Dr. Christian Sämblits und sel. Mstr. Wütnners Erben. 1. Morgen
Hänff-Ruthe nach Rischow, zwischen der vermittelweten Frau Antmanni Wolbin und Friderich Wüdnern.
2. Viertel-Morgen Kuh-Damm, zu Ißen Dr. Notar, Seefeldten und Mstr. Kransen belegene. Und einen Gar-
then am Walle, woben Dr. Bürgermeister Schwätten belegene. Und weil mit dem forderstanten die geribliche
Verlassung von dem Magistrat zu Pyritz darüber wird ertheilet werden; So wird solches dem Publico hienit
bekandt gemacht.

Es wird hienit notificiret, daß die 4. Rbeders des Schiffs, der Kaufmann aus Colberg genannt, ihre bis-
herige 4. Achtparten an den Schiffer desselben Samuel Prammen zu Colberg verkaufen; Sollte jemand et-
was dawider einzumenden wissen, kan binnen 4. Wochen seine Jura observiren.

Weil das Gut Schönberg bey Stargard, dem Hn. Land-Rath Friderich Wilhelm von Wedel in der Acker-
mark zu söndig, nunmehr verkauft; So wird solches hienit zur Nachricht notificiret.

Weil der Termin Distributionis in dem Weltinschen Concurs bey dem Magistrat zu Eßfün den 14. Julii
wegen erheblichen Neachen nicht vor sich gehen können; So ist per Decretum vom 14. Julii derselbe auf den 4.
Aug. anhermit prähibiret worden, welches denen adwensenten Creditoribus hienit notificiret wird.

Zu Raugardten verkauft Mstr. Johann Henning ein Heide-Land, zwischen Daniel Wetten und Christian
Gürzen Sen. belegene, an Hn. Johann Politz Krügerm. Wosen jemand an dem Alter oder an dem Kauff-Gel-
de Præsention zu haben vermeinet, kan er sich in Termino den 6. Augusti bey dem Magistrat dafelbst melden.

Nachdem der zu Auszahlung des Kauff-Preisz wegen der Wittve Frau Dleodoffen verkauften Acker; Ho-
fes zu Stargard, auf den 17. Julii angezettelte Terminus ein und anderer Verhinderungen halben, hat
aufgeschoben werden müssen; So ist dazu Terminus auf den 30. Julii beliebt worden, und können sich die et-
wanige Creditores alsdann bey der Fr. Dleodoffen melden.

In Jacobshagen hat der Garmeerer Jacob Bahr eine halbe Pusse Landes an Johann Michel Wellern
vor 64 Rthlr. verkauft. Und weil das Kauff-Geld den 1. August. a. o. ausgezahlt werden sol; So können
diejenigen, so Ansprache daran zu haben vermeynen, sich alsdann dafelbst angeben, und ihre Jura wahrnehmen.

Alle und jede Creditores, so an Jacob Bahrly, gewesenen Einwohner zu Bennis und desselben gewes-
nen dafelbst belegenen nunmehr oder verkauftem Gehöfte etwas zu fordern haben, werden ad verifican-
dum & justificandum auf den 30. Julii c. a. auf dem Rath-Hause zu Prenslow zu erscheinen, sub Pena per-
petui Silentii hiedurch citiret.

13. Notificationes.

Als von Sr. Königl. Majestät in Preussen, allerhöchstdiß verordnet worden, daß die Debiturung der Loose,
alder auf den Churmärckischen Landtschafftlichen Credit anzulegenden Loterie von 20000. Loosen, das Stück

In 5. Rthlr. auch von dem Magistrat zu Anklam befördert werden sol, und zu dem Ende 200. Loos Zettel, nebst einer Quantität Plans zu distribuiren, demselben von Berlin zugesandt auch von Seiten des Magistrats der Hr. Senator Brüder als Deputatus bestellt worden; So wird sol. es hiemit gebührend notificiret, und können diejenige, welche einige Loose verlangen, sich bey gedachtem Hn. Senatore Bräuern melden, und von selbigen die Loose, wie auch einen Plan dieser profitablen Lotterie überkommen.

Weil dem Interesse Fisci Regii daran gelegen, daß man wisse, wo der vor in Jahre in Meinsfeld getresene Rth. Dirte, Claus Fleming, und die vor etlichen Monaten aus dem Stettinischen Zucht-Hause nach angefangener Straffe dimittirte Magd, Barbe Neumanns, sich aufhalte; So werden diejenige Herrschaften und Obrigkeiten, unter welchen einer oder die andere dieser Person in anzutreffen, hiedurch ersuchet, es dem Hn. Hoff- und Conitorial-Math Röhnen in Stargard forderstam anzugeben.

14. Copulirt- und ehelich & eingeseignete in Stettin.

vom 13. bis den 19. Julii.

Bev det Guarnison, der Soldat Johann Martin Klein, mit Christina Sophia Belomß. Der Soldat George Weichel, mit Rebecca Magen. Der Soldat Ludewig Ulbrecht, vom Guarnison-Regiment, mit Frau Anna Gertrud Berdshelgen, Wittwe Wienkowsen. Daniel Heinrich Glienstein, ein Arbeiter vom Regel-Platz, mit Frau Anna Catharina Vandresen, Wittwe Neuffen. Johann George Wegler, ein Diett-Knecht mit Maria Elisabeth Kieplaffs. Martin Peigte, ein austrangirter Soldat, mit Frau Lovisa Peindten, Wittwe Lehmannin.

Summa der Betr. 6. Paar.

15. Zu Stettin angetommene Fremde.

vom 12ten bis den 18ten Julii.

Den 12. Julii. Parniger Thor, Hr. von Holzendorff, log. beym Kaufmann Hn. Müller. Hr. von Brodhausen, log. in denen 3. Cronen.
 Berliner Thor, Hr. Major von Massow, vom Glasnapfschen Regiment, log. in Potsdam. Hr. Lieut. von Baldow, vom Pring Heinrichschen Regiment, log. in Potsdam.
 Den 14. Julii. Schneide, Hr. Lieut. von Kalenberg, vom Schwerinschen Regiment, log. in denen 3. Cronen.
 Anklammer Thor, Hr. Trautman, ein Kaufmann aus Brieg, kommt von Stralsund, log. bey Hn. Kirchsteinen. Hr. Cap. von Kleiß, vom Jepschen Regiment, log. in Potsdam.
 Den 15. Julii. Berliner Thor, Hr. Cap. von Eichstedt, von Coblentz, log. in denen 3. Cronen.
 Den 17. Julii. Berliner Thor, Graf von Mellin, aus Damerao, log. in Potsdam.
 Den 18. Julii. Parniger Thor, Hr. Cap. Graf von Sparre, vom Warschischen Regiment, log. in Potsdam. Hr. von Düringshoven, von Sabow, log. in Potsdam.

16. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandelnen Güthern in Stettin.

Waaren bey Kets. a 280. lb.

Schwedisch fein plat Eisen 8 rthl. 8 gr.
 Englisch Viey 13 tbl.
 Englisch Vitriol 5 tbl. 12 gr.
 Schwedisch Vitriol 5 tbl. 8 gr.
 Finnemarscher Rothseer 9. Rthlr.

Waaren zu 100. lb. in Fässer.

Stodfisch 3. Rthlr. 12 gr.
 Rothseer mittel Fisch 8. rthl. 12 gr.
 Klein Fisch in Fässer 2 Rthl.
 Kehl-Spurten 3. rthlr.
 Gemeine Spurten 2. rthlr.
 Amidom 5. rthl.

Pouls Baum-Oehle 13. Rthl.
 Sevilis - Oehl 13. rthlr. 12 gr.
 Braun Syrop 3. Rthl.
 Schwefel 5 rthlr.
 Silber & Glätt 7 rthlr.

Wechsel = COURS.

	Geld. Briefe.	
Hamburger Banco	132	132 ^{1/2}
Dito Current	=	= 115
Amsterdamer Banco	=	= 136 ^{3/4}
Dito Current	=	= 131

Londen a 100. Sterling	53
Berlin	100
Nürnberg	pari
Wien per Cassa	101 $\frac{1}{2}$
Leipzig in Cour	103
Dreslow	pari
Franckf. an der Oder	pari
Franckfurt an Mayn	pari
Königsberg	103
Danzig	102 $\frac{1}{2}$
Lübeck	114
Dänische Cronen	114
Schwedische Carolin	108
Neue $\frac{2}{3}$ Stück allhier	1 $\frac{1}{2}$ fl.
Frank-Thaler	pari
7. Thaler	1 $\frac{1}{4}$
Banco-Thaler	pari
Louis d'Or	1 $\frac{1}{2}$ 103 $\frac{2}{3}$
Ducaten	$\frac{1}{2}$ p.C.
Depof. Gelder	

Bier-Taxe.

	Stk.	Gr.	Pf.
Stettinisch ordinair Weiß-Bier die halbe Tonne	1	4	
die Boutheille			7
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	13	10
das Quart			4
Stettinisch braun Krug-Bier die halbe Tonne	1	4	
das Quart			7

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Wor 2. Pf. Semmel	8		$\frac{2}{3}$
3. Pf. dito	12		
Wor 3. Pf schön Nothen Brod	21		3
6. Pf. dito	11		2
1. Gr. dito	2		23
Wor 6. Pf. Haus-Backen-Brod	17		2
1. Gr. dito	3		3
2. Gr. dito	6		6

Steuern-Taxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rind-Fleisch	1	1	1
Kalb-Fleisch	1	1	2
Lamm-Fleisch	1	1	2
Schwein-Fleisch	1	1	2

An Geträyde ist zur Stadt gekommen:
Vom 13. bis den 19. Julii.

	Wispel.	Scheffel.
Weizen	5	2.
Roggen	32.	12.
Gerste	13.	19.
Malz	48.	
Haber	1.	7.
Erbsen	1.	5.
Buchweizen		

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

vom 12. n bis den 18ten Julii.

Schiffer Hans Jessen Düppel, dessen Schiff Helena, nach Flinsburg mit Holz.
Martin Pust, dessen Schiff Christina Charlotta, nach Amsterdam mit Holz.
Boye Bonckes, dessen Schiff St. Jacob, nach Amsterdam mit Holz.
Nicolaus Memel, dessen Schiff St. Nicolaus, nach Königsberg mit Salz.
Johim Bugdahl, dessen Schiff die 2. Brüder, nach Copnhagen mit Holz.
Christoph Wäyer, dessen Schiff Pring Friederich, nach Colberg mit Holz.
Hans Knüppel, dessen Schiff Raphael, nach Copnhagen mit Holz.
Daniel Leng, dessen Schiff Sophia, nach Königsberg mit Salz.

Angelomene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

vom 12ten bis den 18ten Julii.

Schiffer Martin Ketelboth, dessen Schiff St. Peter, von Königsberg mit Ballast.
Christian Durmann, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Ballast.
Johann Pickrenner, dessen Schiff Johannes, von Danzig mit Ballast.
Daniel Mielow, dessen Schiff der fliegende Hirsch, von Lübeck mit Stück-Gäthter.
Christian Krenzin, dessen Schiff St. Daniel, von Copnhagen ledig.
Daniel Krenzin, dessen Schiff St. Michael, von Copnhagen ledig.
Michel Schadow, dessen Schiff Regina, von Königsberg mit Ballast.

Christian Schmidt, dessen Schiff die Hoff-
nung, von Königsberg mit Ballast.
Christian Schramm, dessen Schiff die Hoff-
nung, von Königsberg mit Ballast.

Wiebe Jauckes, dessen Schiff die Duffel-Risse,
von Copenhagen mit etwas Dach-Ziegel.
Michel Steckling, dessen Schiff Michael, von
Gottland mit Rade.
Christian Bartelt, dessen Schiff Maria, von
Copenhagen ledig.

17. Woll- und Geträde-Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.
Vor 12. bis den 18. Julii.

Ort	Wolle der Stein	Weizen der Winfel	Roggen der Winfel	Gerste der Winfel	Malz der Winfel	Erbisen der Winfel	Faber. der Winfel	Buchweiz der Winfel	Porren der Winfel
Stettin	3 Rthl. 16 g.	29 R.	20 R.	17 R. 12 gr.	16 b. 17 R.	23 R.	15 R.	16 Rthl.	5 bis 6 R.
Uckermünde	—	24 Rthl.	18 Rthl.	14 Rthl.	14 R.	20 Rthl.	12 Rthl.	—	8 Rthl.
Ustlam d. I. St.	2 R. 8 gr.	22 R.	17 R.	—	13 R.	—	—	—	—
Ustedom	2 R. 16 g.	24 R.	18 R.	14 b. 15 R.	15 R.	—	11 Rthl.	—	7 Rthl.
Demin der I. St.	1 R. 4 gr.	26 R.	15 b. 18 R	13 b. 14 R.	13 R.	24 R.	12 R.	—	6 Rthl.
Trepto an der L. See der I. St.	1 Rthl. 6 gr.	21 Rthl.	18 Rthl.	14 Rthl.	—	17 Rthl.	10 Rthl.	—	4 Rthl.
Pasewalk d. I. St.	1 R. 12 gr.	25 R.	21 R.	16 Rthl.	16 Rthl.	24 Rthl.	12 Rthl.	21 Rthl.	8 Rthl.
Neuharp	2 R. 20 gr.	—	22 Rthl.	15 R.	—	—	9 Rthl.	—	6 Rthl.
Gorz	3 R. 12 g.	27 R.	23 R.	17 R.	18 R.	24 R.	14 Rthl.	—	6 Rthl.
Sollnow	3 R. 12 g.	30 R.	23 R.	—	—	—	—	—	—
Stargardt	3 Rthl.	28 R.	24 R.	17 Rthl.	16 bis 17 R	23 R.	—	—	5 R. 12 g.
	4 b. 8 gr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	3 R. 8 gr.	26 R.	20 Rthl.	13 b. 14 R.	14 b. 16 R.	20 Rthl.	12 Rthl.	16 Rthl.	7 bis 8 R.
Damm	3 R. 8 gr.	28 R.	22 Rthl.	16 Rthl.	16 R.	24 Rthl.	16 Rthl.	—	6 Rthl.
Wangerin	3 Rthl.	30 Rthl.	26 Rthl.	20 R.	—	26 Rthl.	—	30 Rthl.	8 Rthl.
Wassow	—	27 R.	24 Rthl.	18 Rthl.	—	—	19 Rthl.	—	7 R.
Lades	3 R. 8 gr.	—	20 R.	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	3 R. 8 gr.	32 Rthl.	24 Rthl.	—	—	—	—	—	—
Preppenwalde	3 R.	2 Rthl.	24 Rthl.	18 R.	19 Rthl.	—	18 Rthl.	—	8 Rthl.
Yorb	3 R. 12 g.	27 Rthl.	23 Rthl.	18 R.	—	24 Rthl.	12 Rthl.	—	7 R.
Bahn	—	28 Rthl.	24 R.	18 Rthl.	—	24 R.	16 Rthl.	—	5 R.
Hiddechow	—	30 Rthl.	26 Rthl.	20 Rthl.	—	20 Rthl.	16 Rthl.	18 Rthl.	6 Rthl.
Naueardten	3 R. 16 gr.	32 Rthl.	24 R.	18 Rthl.	—	24 Rthl.	16 Rthl.	—	8 Rthl.
Plathe	3 R.	—	20 Rthl.	15 Rthl.	—	18 Rthl.	16 Rthl.	—	8 Rthl.
Hollin	3 Rthl. 8 g.	34 R.	22 Rthl.	16 R.	—	24 Rthl.	16 Rthl.	—	8 Rthl.
Rügenwalde	3 Rthl.	—	27 Rthl.	20 Rthl.	—	—	—	—	8 Rthl.
Cammin	—	32 Rthl.	27 Rthl.	20 R.	—	—	—	32 Rthl.	—
Greifenhagen	3 R. 12 gr.	26 R.	24 Rthl.	18 Rthl.	17 R.	—	—	—	—
Greiffenberg	2 Rthl. 16 gr.	32 R.	22 Rthl.	18 Rthl.	—	—	—	—	—
	6 Rthl. 8 g.	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto an der S.	3 R. 11 gr.	32 Rthl.	24 R.	18 Rthl.	—	21 Rthl.	—	—	—
Neu-Stettin	—	28 Rthl.	18 b. 20 R.	12 R.	—	20 Rthl.	9 b. 10 R.	10 Rthl.	10 Rthl.
Berwalde	3 R. 8 gr.	36 Rthl.	32 R.	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R. 6 gr.	32 Rthl.	26 R.	18 R.	20 Rthl.	28 Rthl.	16 Rthl.	32 Rthl.	10 Rthl.
Udrin	—	36 Rthl.	27 Rthl.	20 R.	—	—	16 Rthl.	—	—
Goldberg	1 Rthl. 18 g.	32 Rthl.	20 Rthl.	—	18 Rthl.	24 Rthl.	—	—	—
der Leichte Stein.	8 R.	—	—	—	—	—	—	40 Rthl.	—
Walgardf	3 R. 12 gr.	32 R.	26 R.	20 R.	—	30 Rthl.	16 Rthl.	16 Rthl.	10 Rthl.
Udgin	3 R.	34 Rthl.	26 R.	—	22 Rthl.	—	14 Rthl.	—	10 R.
Wickig	—	32 R.	26 R.	16 Rthl. 3 gr.	—	—	—	16 R. Gr.	8 Rthl.
Schlave d. I. St.	—	32 Rthl.	28 Rthl.	—	20 Rthl.	—	—	—	—
Stolpe	3 R. 2 gr.	32 Rthl.	26 R.	20 R.	—	—	—	—	12 Rthl.
Rauenburg	4 R. 8 g.	32 Rthl.	22 R.	16 Rthl.	—	24 Rthl.	16 Rthl.	—	8 Rthl.

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.